

SPEDITION HEUBLEIN INSOLVENT

Verhalten optimistisch

STOCKHEIM – Wegen drohender Zahlungsunfähigkeit hat die Stockheimer Spedition Heublein am Mittwoch vor einer Woche Insolvenz angemeldet. „In Zusammenarbeit mit der Firma ist es gelungen, den Betrieb weiterlaufen zu lassen. Es gab nahezu keine zeitliche Unterbrechung“, sagte der vorläufige Insolvenzverwalter Jürgen Wittmann am Dienstag gegenüber der NP. Die insgesamt 39 Lastzüge seien im Einsatz. Bei der Spedition sind über 60 Mitarbeiter beschäftigt, der größte Teil als Fernfahrer.

Der Kronacher Rechtsanwalt gab sich „verhalten optimistisch“: Die Voraussetzungen, das Unternehmen sanieren zu können, beurteilte er als „sehr gut“. Kunden und Mitarbeiter würden dem Unternehmen „die Stange halten“. Über einzelne

Sanierungsmaßnahmen konnte er noch nichts sagen. Dafür sei es noch zu früh. Zuerst müsse man den laufenden Betrieb aufrecht erhalten.

Der Verlust von zwei Großkunden im vergangenen Jahr, die sprunghaft gestiegenen Dieselpreise und die Autobahnmaut brachten das Stockheimer Unternehmen laut Wittmann in Bedrängnis. Zwar habe man neue Kunden gewinnen können und auf Biodiesel umgestellt, letztendlich habe das aber nicht gereicht. Auch der Biodiesel sei spürbar teurer geworden. Hinzugekommen sei ein schwacher Umsatz in den ersten drei Monaten dieses Jahres. Dennoch habe das Unternehmen die Löhne im März gezahlt. „Die Unternehmensleitung hat rechtzeitig die Reißleine gezogen. Hoffen wir das Beste“, so der vorläufige Insolvenzverwalter.

INVESTITIONEN HA

Zahl

Bürgermeister

Die Auswertung der Baugestatistik für die Stadt Kronach ergibt ein erfreuliches Bild: Die Investitionen haben sich mäßig seit 2002 mehr halbiert. Dies wirkt sich auf die örtliche beziehungsweise regionale Bauwirtschaft aus.

KRONACH – „Von 2002 Baueingaben ist die Zahl nuierlich bis zum Jahr rund 165 Anträge gefa dabei vorgesehenen. In ren sollten im Jahr 20 einen Wert von 38,2 M erreichen, während für 2005 hier nur noch ein rund 16 Millionen Euro wird“, erläuterte Bürgermeister Manfred Raum unlängs